

## Wetterfrosch funkt aus Löffingen

"CQ CQ ... hier ist DF9JD mit einem allgemeinen Anruf und geht auf Empfang", spricht Alfred Spitzer in das Mikrofon seiner Funkstation. CQ steht für "Suche Dich" (Seek you) und "DF9JD" ist sein individueller Rufname als lizenzierter Funkamateurl. Der Wecker steht genau auf 5:45 Uhr. Bevor er sich auf den Weg zur TK ins SZ Telefonie und Mail in Freiburg macht, gibt der Hobby-Funkamateurl die aktuellen Wetterdaten aus Löffingen an eine Zentrale in Berlin weiter, die später alle Informationen zu einem überregionalen Wetterbericht zusammenfasst. In Deutschland gibt es rund 80.000 Funkamateure; weltweit funken ungefähr 2,8 Millionen in fast allen Ländern der Erde. Alfred Spitzer ist seit über 34 Jahren einer von ihnen.

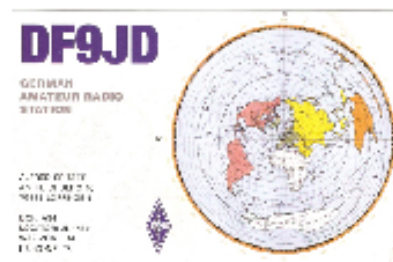
Alfred Spitzer ist jemand, der sich gerne auf unterschiedlichen Kommunikationswegen mit anderen Menschen an anderen Orten der Welt austauscht und das am liebsten persönlich. "Das spiegelt sich auch in meiner Tätigkeit als Kundenberater im SZTM wider", sagt der 54-Jährige. Gerade hier ist auch sein Talent in der Kommunikation mit den TK-Versicherten gefragt.

Wie weit ein Funkamateurl mit seiner Station kommt, ist abhängig von der Signalstärke des anderen, von der Tages- und Jahreszeit sowie atmosphärischen Einflüssen. "Wenn alles stimmt, dann erreiche ich mit meinem Funkpruch auch Orte auf der anderen Erdhalbkugel", so Spitzer. Vor einigen Jahren konnte er sogar den Astronauten der Weltraumstation ISS lauschen.



Funkt jeden Morgen die Wetterdaten vom Titisee: Alfred Spitzer

[Bild vergrößern](#)



Eine begehrte Trophäe: Funkamateure schicken sich Funkkontaktkarten zu, um den Kontakt über große Entfernungen nachweisen zu können.

[Bild vergrößern](#)

"Dem Funkverkehr zuhören kann jeder, aber nicht jeder darf funken", sagt Spitzer. Für eine Sendezulassung muss bei der Bundesnetzagentur eine umfangreiche, fachliche Prüfung abgelegt werden. Nach erfolgreicher Prüfung erhält der Funkamateurl dann sein auf der Welt einmaliges Rufzeichen – ähnlich wie bei einem KFZ-Kennzeichen, was über alle Landesgrenzen hinweg eindeutig wäre. Spitzer hat seine Prüfung 1979 abgelegt und ist seither Inhaber eines Amateurlfunk-Zeugnisses.

Wer glaubt, dass Funkamateure nur vor der heimischen Station sitzen, der irrt. Spitzer ist Mitglied im hiesigen Ortsverband und im Bundesverband der Deutschen Funkamateure, dem Deutschen Amateur Radio Club e.V. Über die Verbände werden regelmäßig Veranstaltungen und Funkwettbewerbe organisiert. "Über die Jahre haben sich über mein Hobby viele Freundschaften ergeben. Mindestens einmal jährlich besuche ich Hobbyfreunde

über Deutschland hinaus oder nehme an internationalen Treffen teil", so Spitzer weiter.

Bisher hat Spitzer unter seinen Kolleginnen und Kollegen noch keine Gleichgesinnten gefunden. Wer Lust hat, mehr über sein Hobby zu erfahren, kann sich gern an Alfred Spitzer wenden. Weitere Informationen zum Amateurlfunk gibt es im [Internet](#).



Alfred Spitzer arbeitet im Servicezentrum Telefonie in Freiburg.

[Bild vergrößern](#)